

Pressemitteilung

Dresden, den 10.05.2022

*Juni 2022 im ZENTRALWERK***05.06.22****Sonntags im Foyer: Bhuvan Singh | Drunk at Your Wedding**

Konzert

Foyer, 19 Uhr

Bhuvan Singh ist eine Schweizer Singer-Songwriterin, die in Berlin lebt. Ihren indischen Wurzeln hat sie ihren Namen und die Liebe zu Wüstenlandschaften zu verdanken. Ein Hauch Americana umweht die Songs, die von zwischenmenschlichen Begegnungen und verlorenen Seelen inspiriert sind.

Irgendwo zwischen Indierock und Folk angesiedelt, pendeln die Songs des Berliner One-Woman-Projekts DRUNK AT YOUR WEDDING zwischen schroff und fragil, Moll-Stimmung und Melodien zum Mitsummen. Gespickt mit Selbstironie und popkulturellen Referenzen, erzählen sie von menschlichen Abgründen, Wohlstandsprivilegien oder der Unmöglichkeit von Liebe. Im Juni 2021 erschien das zweite DaYW-Album „I Have to Go Home“ auf Bohemian Strawberry, dem popfeministischen Indielabel der Schwestern Kersty und Sandra Grether.

07.06.22**Das neue Wunschkonzert**

Konzert

Großer Saal, 20 Uhr

Es ist zurück, das Neue Wunschkonzert mit Thomas Eisen und Benny Rietz, mit fabelhaften Gästen und außerordentlichen Musiker*innen, die alle zusammenkommen um aufs Beste zu unterhalten. Nach einer Zwangspause (Pandemie etc.) werden nun wieder musikalische Wünsche erfüllt. Thema im Juni: “Here, there and everywhere – Lieder meiner frohgemuten Rückkehr”

11.06.22**Mais Harb**

Konzert

Großer Saal, 19 Uhr

Der [Deutsch-Syrischer Verband e.V.](#) lädt zu einem Auftritt der Sängerin Mais Harb zum ersten Mal in Deutschland ein. Mais Harb ist eine syrische Sängerin, die am Higher Institute for Music in Damaskus ihre Ausbildung abgeschlossen hat und seitdem sowohl in diversen Band-Projekten als auch als Solokünstlerin aktiv ist.

17. bis 22.06.22
Socie on Tour: Zirkustheaterfestival

Zirkus/Theater

Freunde der unbequemen Unterhaltung aufgepasst, das Societaets theater und die Compagnie Freaks und Fremde laden zum 1. Internationalen Zirkustheater-Festival und der »Conference of Fools«. An verschiedenen Orten in Dresden werden internationale Künstler*innen zeigen, was der zeitgenössische Zirkus alles kann: Andersartigkeit, Magie, Sinnlichkeit, Risiko und dabei großartige Geschichten erzählen. Im ZENTRALWERK sind zu sehen:

17.06.22	19:30	Festival-Eröffnung
	20:00	Clown in Libertá Teatro Necessario (IT)
	21:30	Festival-Club mit Andi Valandi und Band
20.06.22	20:00	Questions To The Endless Laurence Felber (CH)
	21:30	Festival-Club
21.06.22	15:00	Conference of Fools Best Practice Modelle – Panel 1 KOOPERATIONEN IM/MOBILITY – Eine Koproduktion zwischen LOTTE MUELLER und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste: EIN BEISPIEL. Mit Lotte Mueller und André Schallenberg (EZK Hellerau)
	16:30	Conference of Fools Best Practice Modelle – Panel 2 RESIDENZEN Die Praxis der Residenzpartnerschaften am Chamäleon Theater Berlin, z.B. mit der Compagnie Raum 305. Mit Anke Politz (Intendantin Chamäleon Theater), Moritz Hasse, Philipp Boë, Jarnoth (Raum 305).
	19:00	DOPPELVORSTELLUNG Responsive Round Klub Girko (D)
	20:00	Dance Me To The Ball Jeanine Ebnöther Trott (CH)
	21:30	Festival-Club

22.06.22	11:00	Conference of Fools Best Practice Modelle – Panel 3 Festivals als Innovationsmotoren Besonderheiten der Zusammenarbeit von Zirkuscompagnien und Theaterhäusern, Tendenzen und Perspektiven in der Entwicklung des Genres. Roman Müller (CirquAarau), Jens-Uwe Sprengel (UNIDRAM, Winterzirkus Potsdam) im Gespräch mit Heiki Ikkola
	15:00	Conference of Fools Podiumsgespräch: „Zur DNA des Zirkus und seiner besonderen Poesie“ mit Jenny Patschovsky, Thomas Oberender, Tim Behren.
	17:00	DOPPELVORSTELLUNG Boate Cirque Rouages (FRA)
	18:00	Responsive Round Klub Girko (D)
23.06.22	20:00	Mandragora Jan Jedenak
	21:30	Festival-Club
25.06.22	21:30	Wir wollen nie nie nie Raum 305
	23:00	Festival-Club
26.06.22	20:00	Wir wollen nie nie nie Raum 305
	21:30	Festival-Club mit Tam Tam Combony

Programmdetails unter <https://zirkustheater-festival.de>

18.06.22

ZentralRad

Offene Fahrradwerkstatt
 Innenhof / Küchencontainer, 10 bis 18 Uhr

Dein Fahrrad läuft nicht rund, Du hast ein Problem welches Du selbst nicht beheben kannst, hast Bock Dich mit anderen Radlern zu vernetzen oder Du brauchst einfach eine Beratung/ Anleitung zur Behebung eines Problems? Julian und Benni, sind für Radlersorgen da und helfen!

19.06.22**Sonntags im Foyer: La Tonia y Monotektoni (B) | Germán Roffler (Argentinien)**

Konzert

Foyer, 19 Uhr

Ein Synthesizer und Flamenco? Geht das? Das pandemische Singverbot wurde in eine Passion verwandelt, die die Flamencoseele mit tanzbaren Grooves verbindet. Die spanische Sprache ist eine neue Herausforderung, ebenso wie die Idee, Texte alter spanischer antifaschistischer Widerstandslieder neu zu vertonen und mit Inbrunst und Humor zu interpretieren. Raus aus der Stagnation, rein in die immer noch bitter nötige sozial-kulturelle Revolution.

Germán Roffler ist ein Sänger, Musiker und Songwriter, dessen Lieder von der argentinischen und lateinamerikanischen Volksmusik beeinflusst sind, in ihnen finden sich Anklänge an Folk und Jazz. Derzeit präsentiert er sein zweites Soloalbum „Túneles“.

bis 09.11.22**UNSICHTBAR**

Ausstellung

Saalgebäude, Samstag und Sonntag 17 bis 20 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

Seit längerer Zeit befasst sich der Münchner Fotograf Rainer Viertböck im Rahmen seines Gesamtwerks „Strukturen der Vernichtung“ europaweit systematisch mit den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern. Seine Suche nach den 78 Außenlagern des Konzentrationslagers Flossenbürg hat ihn 2018 und 2019 in verschiedene Regionen Bayerns, Sachsens und der Tschechischen Republik geführt. In seinen Fotos dokumentiert Viertböck in verschiedenen Jahreszeiten und Lichtstimmungen den heutigen Zustand der ehemaligen Flossenbürger Außenlagerorte. Spuren von Zwangsarbeit, Verfolgung und Vernichtung sind meist jedoch kaum noch sichtbar. Das heutige ZENTRALWERK war in den 1940er Jahren Teil des Lagersystems, die Ausstellung ist hier erstmalig außerhalb des ehemaligen Stammlagers Flossenbürg zu sehen.

Rahmenprogramm

Mit dem Rahmenprogramm zur Ausstellung erprobt das Zentralwerk dialogorientierte Praktiken des Erinnerns.

Reibung – Korrosion – Abrieb

Installation der Künstlerin Friederike Altmann an der Heidestraße, Mai bis Juli 2022

Mit ihrer Technik der langsamen und ganz dicht an Räumen und Materialien orientierten Recherche möchte die Künstlerin Friederike Altmann Gedenkorte – das ehemalige Goehle-Werk in Dresden-Pieschen und die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück – miteinander verbinden.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.